

# Für die Hin- bzw. Rückfahrt ...

... kann kostenlos ein Bus genutzt werden.

## Hinfahrt

- 13.00 Uhr** ab **Lendringsen**, Haltestelle bei der Sparkasse (ehem. Haus Drees; in Fahrtrichtung Menden)
- 13.05 Uhr** ab **Menden**, Haltestelle Niederstadt/Arche Noah
- 13.15 Uhr** ab **Menden**, Haltestelle Nordwall (vor der Deutschen Bank, gegenüber Kaufhaus Action)
- 13.25 Uhr** ab **Schwitten**, Schule
- 13.35 Uhr** ab **Bösperde**, Nikolaus-Groß-Schule, Bahnhofstraße in Bösperde 2
- 13.45 Uhr** ab **Halingen**, „Osterfeld“ (Parkplatz Halinger Hof)
- 14.00 Uhr** an **Platte Heide**, Schützenhalle (Hermann-Löns-Straße/Stucken)

## Rückfahrt

- ca. **18.30 Uhr** Rückbeförderung der SchnadegängerInnen in die Heimatorte

Der Bustransfer erfolgt mit freundlicher Unterstützung des Museums- und Heimatvereins Menden (Sauerland) e.V.



**MUSEUMS-UND  
HEIMATVEREIN  
MENDEN**

## Informationen und Anmeldung:

**Kulturbüro**, Hauptstraße 48  
(Altes Rathaus), 58706 Menden  
Jakob Dannenberg  
Telefon: 0 23 73 / 903 - 8761  
E-Mail: j.dannenberg@menden.de



## Unsere Social-Media-Kanäle:



kulturbuero.menden



kulturbueromenden

[www.menden.de/Schnadegang](http://www.menden.de/Schnadegang)

# MENDEN SCHNADEGANG 2023

Samstag, 16. September 2023  
Durch die Waldemei und Brelen  
14.00 Uhr ab Schützenhalle, Menden-Platte Heide

Kultur  
büro

  
**menden**  
sauerland



## Die Geschichte

Der Schnadegang ist ein wiederbelebter, seit Jahrhunderten bestehender Brauch der Grenzbegehung. Dabei bedeutet „Schnade“ so viel wie Grenze.

Mit dem Schnadegang wurde früher kontrolliert, ob auch keine Grenze heimlich verschoben wurde. Damals gab es nicht selten Streitigkeiten wegen Grenzverschiebungen, teilweise verbunden mit schwerwiegenden körperlichen Auseinandersetzungen. Daher wurden im 19. Jahrhundert die Schnadegänge verboten und unter Strafe gestellt.

## Der Verlauf

Beim Schnadegang der Stadt Menden werden am dritten Samstag des Septembers traditionell die Grenzen des Gemeindegebiets begangen. Unter Leitung des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV), Abteilung Menden, beginnt die Grenzbegehung der 1. Teilstrecke (ca. 9 km) um 14 Uhr an der Schützenhalle in Menden-Platte Heide.



Die Wegstrecke führt zunächst über den Hembrocker Weg bis zur Kirschenallee. Nach einer kurzen Rast geht es weiter über Brelen und durch das Buchholz zur Schützenhalle Hüingsen. Während der Wanderung berichtet der Leiter des Stadtarchivs immer wieder spannende Schnadegeschichten. Bei Bewirtung durch den Bürger- und Schützenverein Hüingsen findet hier der diesjährige Schnadegang dann um ca. 18 Uhr seinen Abschluss.



Nachdem 1975 das Mendener Stadtgebiet im Zuge der kommunalen Neugliederung verändert worden ist, wurde dieser alte Brauch fortgeführt, auch weil den Mendener Bürgerinnen und Bürgern die neuen Grenzen vorwiegend unbekannt waren.



## Die Teilnahme

Die Teilnahme wird auf Wunsch im Schnadegangsausweis bescheinigt. Es wird darum gebeten, die bereits ausgestellten Ausweise mitzubringen. ErstgängerInnen erhalten einen neuen Ausweis.

Hunde dürfen die Wegstrecke gerne mitgehen, müssen aber an der Leine geführt werden.

Aktuelle Informationen: [www.menden.de/Schnadegang](http://www.menden.de/Schnadegang)

Heutzutage hat sich der Schnadegang der Stadt Menden zu einem geselligen Brauchtum entwickelt, dem sich jährlich viele BürgerInnen anschließen. Dabei wird jedes Jahr ein weiteres Teilstück der „Schnade“ begangen. Beim Ritual des „Poaläsens“ auf einem Schnadestein wird neuen und alteingesessenen Gemeindemitgliedern noch einmal symbolisch die Stadtgrenze bewusst gemacht. Auf Wunsch gibt es dazu einen Schnaps.